

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Der prophet Micheas

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

ber dz ekrant mit großer freude.
 Vñ got bereydet einē wurm frū-
 dz er frū auff gieng an dē morgē
 vñ erschlūge das ekrant vnd es
 dorret. Vñ als die sun was auf-
 gangen. der herz gebot einē war-
 men wind vñ einē brūnendē. vñ
 die sun s. blūg auf dz haubtione
 vñ er erhyciget. Vnd er hysche
 seiner sel das sy stūcke. Vnd spra-
 ch. Besser ist mir sterbē. den lebē.
 Vud d herz sprach zū jonā. We-
 nest du das du wol zürnest über
 das ekrant. Vnd er sprach. wol
 zürn ich bis an den tod. Vnd der
 herze sprach. Du bist leydig über
 das ekrant in dem du mit hast ge-
 arbeyt. noch hast es gemachet. dz
 es wūchs das vnder einer nacht
 ist aufgange. vñ vnder einer ver-
 dorben. vnd ich wirdt nit ver-ge-
 hen nymie der großen stat. in der
 mer sind den hundertzweyßzig/
 tausent mensche. die do nit wisse
 was do sey vnder scheid zwischē
 irer gerechten vnd lincken. vñnd
 vil vñhes.

¶ Ein ende hat d prophet jonas
 vñ hebt an d prophet Micheas.

Das erst Capitel

Wie Micheas der prophete pro-
 phetiret wider israhel. vnd judā
 mit bedroung des herzen.



¶ In wort des
 herzen. das
 do ist gethon
 zū micheam
 dem mozafti-
 ten. in den ta-
 gen Joathan
 achas ezech-

ie der künige Juda. das er sahe
 über samariam vnd Iherusalem
 alle völker höret. vñnd die erd
 vernēme. vñnd jr erfüllunge. vñnd
 der herze gott seye euch zū einem
 gezeügen. der herze von seinē heyl-
 ligen tempel. Wan sehet. der herz
 wirdt aufgeen von seiner heyl-
 gen statt. vñnd wirt niderstepgen
 vñnd wirdt treten auff dye hö-
 hen der erde. vñnd die berge werde
 verzeret vnder jm. vñnd die tale
 werden geteylet. als das wachs
 von dem antlūg des feueres. als
 die wasser die do ablauffē in der
 gāhe. Difes ist alles in der mis-
 setat iacob. vñnd in den sünden des
 hauffs israhel. welichs ist die sün-
 de iacob. Ist es nit samaria. Vñ
 welliches sind die höhen juda.
 Ist es nit iherusalem. Vñnd ich
 wirdt setzen samariam als eyn-
 en hauffen der steyn in dem acker
 Wen gepflanzet wirt der weyn-
 garten. ich wird niderzuehen jre
 steyn in das tal. Vñnd jr grundt
 uesten wird ich offenwaren. vñ
 alle jre gegraben bild werden zer-
 hawen. Vñnd all jr löne werden
 verbrennet mit feüwer. vñnd all
 jr abgötter wird ich setzen in die
 verlustewenn sy seind gesamlet
 von den löne des gemeinen wey-
 bes. vñnd bis zū dem lone des ge-
 meinen weybs werden sy wider-
 heren. über das wird ich weynen
 vñnd heülen. ich wird geen betau-
 bet vñnd nackend. Ich wird ma-
 chen ein weynen als der tracken.
 vñnd heülen. als der strauß. wan
 verzweyfelt ist jr plage wenn sy
 .ll.v

Ist kōmen bis zū iudam. sy hat ge-
tūret die porten meines volchs
bis zū iherusalem. Ir söllet nit
verkündē in geth nit weyner mit
den zāhern. In dem haush des stau-
bes mit dem staub besprenget eū-
ch vñ geet. die schön wonung ist
eūch beschāmet mit schande. die
ist nit außgegangen. die do wo-
net in dem außgange. Das haush
der nachbērim wirdt nēmen auß
eūch die klag. das do stūnd im sel-
bes. wen sy ist gekrencket in das
gūt. die do wonet in bitterheytē
Wen das böse ist nider gestygen
vō dem herzen in die porten ihe-
rusalem. das vngestūm geschrey
des wagens der erschrecknuß dē
einwonendē zū lachis. Ein anfā-
ge der sūnden ist der tochter syon.
wen in dir sind gefundē die ūbel-
tāte israhel. Darūb wirt er gebē
auflaffend botē über dz erb geth
das hat der lūge in die betrübū-
ge dem künig israhel. noch einen
erben wirt ich dir zūfūre. die du
wonest in maresa bis zū odollā
wirdt kōmen die glorz. Israhel.
Mach dich kale vñ beschre di-
ch ūber die sūne deiner wollūste.
außbreyt dein kalheit als der ad-
ler. wān die gefangen sind gefū-
ret auß dir.

Das ii Capitel

Wie der prophet des volck vmb
die sūnd der geystigkeyt straffet.

We die jr gedeucket daz
vnmūge. vñ wūcket
daz böß in eūcē schlaf-
kāmern. In dem liecht
der tagung thūn sy das. wān jr

hand ist wider got. Vñ haben be-
geret die ācker. vñ haben sy ge-
waltigklich genōmen. vñ die heu-
ser beraubet. vñ haben falsch ver-
saget den man vñ sein hanß. den
man vñ sein erb. Darūb dise dy-
ge spricht der herze got. Seht ich
gedenck böß ding ūber dis gefin-
de. dauon werdt jr nit abnēmen
eūer hālf. vñ jr werd nit wan-
dern hohfertig. wān es ist die er-
gest zeyt. In dē tag wirt genōmē
ūber eūch ein beßpil. vñ wirt ge-
fungen ein gefang mit süßigkeyt
der sprechendē. Mit verwūstung
Iey wirt verwūstet. Ein tepl mei-
nes volckes ist verwandelt. wie
wirdt es weythen von mir. so er
widerkeret. der do teplet vnser ge-
gent. Darūb wirt dir nit der las-
send den strick des loßs in dē scha-
re des herzen o israhel. Ir söllet
jr redend redē. Nit wirt triessen ū-
ber dise. Nit wirt begreiffen die
beschāmung. spricht daz haush ja-
cob. Ist icht gekürzt dē geyst des
herzen. oder sölliche sind sein ge-
danken. Sind nit meine wort
gūt. mit dē. der do recht geet. Vñ
herwiderūb mein volck ist außge-
standē wid meinen widertepl. dē
mantel habt jr genōmen vō obē-
den rock. vñ die do giengē einfal-
tigklich. die habt jr bekeret in dē
streyt. die weyber meins volckes
habt jr außworffe vō dē haush jr
er wollūst vō jrē kleinē kindē ha-
bet jr mei lob genōmen in ewig-
ket auß. vñ geet wān jr habt hie
nit rē. Vñ jr vnreynigkeyt wil-
len wirt es zerfōret mit der arg-
sten faulheyt. Wolt gott das ich

mit wer ein man habend den geys-
ste. vnd billicher redete die lüge.
Ich wird dir treiffen in dē weyn
vnd in die trunkenheyt. vnd es
wirt auff den do wirt getropffet
dises volck. In samlūg wird ich
samen jacob gar. ich wird zūsa-
men füren die überbeleybunge is-
rahel. Ich wird in setzen mit ein-
ander. als die heerde in dē schaff-
stal. als daz vihe in der mitte der
stall. Sy wer den beweget von d
menig der leüt. Wan den wirt er
auffsteigen vnd wirt offenwarē
den weg vor in. E. wirdt teylen
vñ sy werden geen durch die por-
ten. vnd werden außgeen durch
sy. Vnd jr künig wirdt geen vor
in. vnd der hertz in jrem haubt.

Das iii Capitel

Wie dē volck gedroet würd. vñ
die sünd der regentē vñ obersten.

And ich sprach hört jr
fürsten jacob. vñ jr für-
er des hauses israhel.
Gehört er es nit zu euch
das jr sollet wisse dz gericht. die
jr habt in haß das güt. vnd habt
lieb das böß. die jr gewaltigkli-
che nēmet jr sel. von oben in. vnd
jr fleisch. von oben jre bayn. Die
do haben geessen das fleisch mei-
nes volckes. vnd jr sel von oben
geschundē. vñ jre bayn haben zer-
brochen. vñ zerschneiden als in dē
tūgel. vnd als das fleisch in dem
mittel des hafens. Den werden sy
rüffen zu dem herze. vnd er wirt
sy nit erhören. vñ er wirt verber-
gen sein antlitz vor in. in d zeyt.

als sy schalckhaftigkli ch habe ge-
ton in jren erfindūgen. Dise din-
ge spricht der herze über die weis-
sagen. die do versüren mein vol-
cke. die do beyßen mit jren zenen.
vnd bredigen den freid. Vñ ist daz
iemant nit wirt etwas gehn in
jren mund. sy heyligē über in dē
streht. Darumb die nacht wirdt
euch für das gesicht. vnd die vñ
sternuß wirt euch für die warsa-
gung. Vñ die sun wirt vnder ge-
en über die weiffagen. vnd wirt
verfinsteret über sy der tag. Vnd
werden beschāmet die do sehē die
gesicht. vnd werden beschāmt die
warsager. Vñ werden all bedeck-
en jr anclütze. wen die antwort
gotes ist nicht. Doch für war ich
byn erfüllet mit der sterck des gei-
stes des herzen. mit dem gericht.
vnd mitt der krafft. das ich ver-
künde jacob sein laster. vnd isra-
hel sein sünd. Hört diß. jr fürst-
en des haush jacob. vnd jr richter
des haush israhel. die jr verachtet
das gericht. vnd verheret alle re-
chte dinge. Die jr bawet syon in
den sündē. vnd iherusalem in der
loshēyt. Jr fürsten vrtēyhlen in
den gaben. vnd jr brieftē lereten
in dem lone. Vñ jr weiffagen ha-
ben gewarsaget in dem gelt. vnd
auff dem herzen haben sy gerüet.
sprechend. Ist mit der hertz mitten
vnder vns. Nit werden können
böße dinge auff vns. Darumb.
vmb rüeren willen wirt geack-
eret syon. als ein acker. vnd ihe-
rusalem wirt als ein hauffen der
steyn. vñ dē berg des tempels
in die höhe der weld.

Die weyßlagung

michee

Das III Capitel

Von der beschreibung der zukunfft
te cristi. vñ seines geystlichen ley-
chynams. Vnd von der verfolgung
ge der gelaubigen kirchen.

Und in dem letzten der
tag. wirdt der berg des
hausß des herren beröht
in der spizen der berge.
vnd hoch über die bühel. Vñ wer-
den fließen zu jm die völkher. vñ
vil heyde werden zunähē vñ wer-
den sprechē. Kommet vñ laßt vns
aufsteygen zu dem berge des her-
ren. vnd zu dem hausß des herren
gots jacob. Vnd er wirt vns ler-
en von seinē wegen. vñ wir wer-
den geen in seinen steygen. Wann
von syon wirdt außgeen die ee.
vnd das wort des herren vñ jhe-
rusalem. Vñ er wirt richten zwö-
schen vil völkhern. vnd er wirdt
straffen die starken völkher byß
in die verze. Vnd sy werden zer-
schlahen ire schwert in die pflüg-
erfen. vnd jr lanzen in die haw-
en. Vnd daz volck wirt nit nemē
das schwert wider das volck. vñ
werden fürbaß nit lernen strey-
t füren. Vnd s man wirt siezen vn-
der seinen weyngarten. vnd vñ
seinen feygenbaum. vnd der wirt
mit. der do erschrecke. wann s man
de dos herren der heer hat geredt
Wann alle völkher werden wan-
den ein yegkliches in dem namē
seines gotes. aber wir werde wā-
den in dem namen des herren vn-
sers gotes. in ewig vnd fürbaß.
In dem tag spricht der herre. ich
wirdt famlen den hinkenden. vñ

die. Die ich habe außgewo-
ffen. wirdt ich zusamen lesen. vnd die.
die ich hab gepeyniget. wirdt ich
erlösen. Vnd wirdt setzen die hink-
enden in die überbeleybung. vñ
die. die do hat gearbeitet. in ei-
starkes volck. Vnd der herre wirdt
regieren über sy in dem berg syo-
n. auß dem nun. bis ewig. Vnd da-
churn der heerde du neblige to-
chter syon bis zu dir wirt er kömē
vnd wirt kömen der erst gewalt
das reich der tochter jherusalem
vnd nun warumb wirst du zu-
samen gezogen mit traurigkeyt.
Ist dir den nit ein kunig. oder ist
dein ratgebe vergangen. wann di-
ch hat begreiffen der schmerz als
die geberenden. Bis leydig vñ
fleiß dich tochter syon als ein ge-
berende. wann nun wirst du auß-
geen von der stat. vnd wirst wo-
nen in der gegent. vnd wirst kö-
men bis zu babiloniē. Vñ do wir-
dest du erlöst. do wirt dich s her-
re erlösen vñ der hand deiner fey-
de. Vnd nun sind gesamlet über
dich vil völkher. dye do sprechen.
Sy werden versteinet. vnd das
das ansehe vnser aug in syon. A-
ber sy haben nit erkennete die ge-
danken des herren. vnd sy haben
nit erkennet seinen rat. wann er
bat sy gesamlet als das heue des
temmens. Stee auff. vnd trisch du
tochter syon. wann dein horn wirt
ich ephnen setzen. vñ d dein klaw-
en wirt ich setzen erjyn. Vñ da
wirst zerreiben vil völkher. vnd
du wirst tödten dem herren jr
reub. vñnd jr sterke dem herren
aller erden.

Das v Capitel

Wie der prophet sagt von d stat der geburt cristi. nach der verfolgung der synagog. vnd von den die im anhangen würden.

Nun wirst du verwüßt Tochter des mörderis. vmb legüg haben sy gesetzet über vns. In der geeten werde sy schlahē die wāge des richters israhel. Du bethleem effrata. du bist kleyn in den tausenten. Juda. Auf dir wirdt mir ansgen. der do sey ein herscher in israhel. vnd sein aufgange vō anfang vō den tagen d ewigkeyt. Darumb wirdt sy gott geben bis zu der zejt. in der do wirt geberet der gebetend. Vnd die überbeleybungē seiner brüder werden bekeret zu den sūnen israhel. vnd wirt steen. vnd wirt weyde jr sūn in der sterke des herzen. in der hōhe des namen des herze seines gotes. Vnd werden bekeret. wen nun wirdt es geöffet bis zu den enden der erde. Vñ die wirt det feid so der assyrier wirdt kōmen in vnser erde. vnd wenn er wirt tretten in vnsern heusern. Vnd wir werden erwecken über in. siben hirtten. vñ acht haubtleüt. Vnd die werden weyde die erde assur in dem schwert. vñ die erd namroth in jren spießten. Vñ wirt erlösen von assur. so er wirdt kōmen in vnser erde. vñ so er wirdt tretten in vnsern enden. Vñ es werden die beleybung jacob in dem mittel maniger völkter. als das taw vō dem herzen

vñ als die tropffen. auf dz kraut die do nit harret eines manis. vñ nit erwartet der sūn der mensche. Vnd die beleybung jacob werde in dē heyden in dem mittel maniger völkter. als der leo in den vñhen der welt. vnd der jung lewe in den heerden der vñhe. Wan so er wirt geen. vnd treten. vñ wirt det nēmen. der ist nit. der do erlöse. dein hand wirdt erhōhet über dein veynd. vnd alle dem feyndt werden vergeen. vnd es wirt in dem tag spricht der herze. Ich wirt de hinnēmen deine pferd von dein mittel. vnd wirdt zerstreue deinen vierzedzigen wagen. vnd wirdt verliesen die stet deiner erde. vnd wirdt verwüsten alle deine vesten oder bewarungen. Vñ wirt abnēmen die zaubertusch vō deiner handt. vnd die warsasunge werden nit in dir. Vñ ich wirt de machē vergeen dein gehawen bild. vnd dein seül von deinē mittel wirdt ich zerzeßten. Vñ wirt nit fürbas anbette die werck deiner hende. vñ ich wirdt aufreute dein weld vō deinem mittel. Vñ ich wirdt zerzeßten dein stet. Vñ ich wirdt machen in dem gesmen vnd in vngnadperkeßten rath in allen völktern. dñe do nit haben gehöret.

Das vi Capitel

Wie dz volck vmb jr vndankberkeit. vnd auch vmb jr betreyglicheyt vō got durch den propheeten gestraffet. Vñ in gesagt warde. waz übelis darumb über sy kōmen würd.

Die weyßsagung

Hört welche ding der herz rede. stee auff. kriegge wlder die berg in dē gericht. vnd die hügel hören dein stym. Die berg sollen hören die gericht des herze. vnd die starcken grundueste der erde. wann das gericht des herzen mit seinem volck. vnd wirt gericht mit israhel. Mein volck was hab ich dir gethon. oder was byn ich dir leydig gewesen. antwurt mir. Wann ich hab dich aufgefürt vō dem laudt egypti. vnd von dem hauf des diensts habe ich dich erlöst. vnd hab gesant vor deinem antlüz moysen. vnd aaron. vnd mariam. Mein volck ich bitt. gedench. was gedacht walach wirt dich der künig moab. vnd was hat jm geant wurt balaam d sun beor von sethim oder sichim. bis zu galgalā. das du erkennest die gerechtigkeit des herze. was wirt dich ich würdiges opffer dem herzen. Vnd ich wirt biegen meine knye dem hohen got. Vn ich wirt dich jm den mit opffer die ganzē entzündten opffer. vnd die jährigen kelber. Mag den mit got wirt dich versünet in dē tausent der wis oder in vil tausent d feyste böck. Wirt ich dem mit geben meinen erstegebornen für meine sünde. die frucht meines bauchs für die sünd meiner sel. Ich wirt dich zeygen mensch. was do sey güt. vnd was der herze vordere von dir. Fürwar zethan das gericht vnd zehaben die barmherzigkeit. vñ sorgueliglich zu wandlen mit deinē herzen gott. Die stymē des

michee

herzen schreyet zu der stat. vñ es wirt daz heyl den fürchtenden seinen namen. Hört jr geschlächte. vnd wer wirt das bewerten. Noch ist das feuer in dem hauf. des vngütigen. die schätz der bosheit vnd die minder maß vol zorns vnd ich wirt den mit gerecht machen die vngütigen wage. vnd die bethegliche gewicht des seckleins. In dem jr reychē sind erfület mit bosheit. Vnd die wonden in jr. habend get edt die lüge. vnd jr zung ist bethegliche in ire mund. Vnd darüb habe ich dich angefangen zūschlagē mit d verlust über dein sünd. Du wirt es sen. vnd wirt mit gesättiget. vñ dein diemütigung in deiner mit Vnd du wirt begreiffen vñ wirt nicht heylsam machen. Vnd welche du wirt heylsam machen. die wirt ich geben in das schwert. Du wirt seer. vnd mit schneyden. du wirt trett den ölbaum. vnd wirt mit gesalbet mit dē öl. vnd wirt trett den most vnd wirt mit trincken den weyn Vnd du hast behütet die gebot amri. vñ alles werck des haufs achab. vnd hast gewandert in seinen wollust. daz ich dich gab in die verlust. vnd die do wonen in jm. in wisplung. vnd das laster meines volckes wirt jr tragen

Das vii Capitel
Wie d prophet. die sünd des volckes beschrye. Vñ es straffet vñ die sünde der bosheit brüderlich vñ feyndtschafft.

E mir. wam ich byn worden als der do zusa-
men list in dem herbst
die kleinen weynreben
Der weyntraube ist mit zuehsen-
die ersten zeytigen feygen hatt be-
geret mein sel. Der heylig ist ver-
dorben von der erden. vnd der ge-
recht ist nicht in den leuten. All-
tragen sy heymlich feyndtschafft
in dem blat. der man jagt seinen
brüder zu dem tode. Daz böß jrer
hend sagen sy gut. Der fürst vor-
redet vnd der richter ist in de w-
dergeben. Vnd der groß hat ge-
det die legird seiner sele. vnd ha-
ben sy bett über. Der best in in ist
als ein klet. vnd der recht ist als
ein doren vom zaun. Der tag dei-
ner schawund. dein besüchung ist
kōmen. vnd nun wirt jr ver wü-
ftung. Nicht wölt glauben dem
freund. vnd nicht wölt getrawen
in den fürstē. Von der. die do sch-
lässt in deiner schos. behüt die sch-
loß deines mundes. wen der sun
machet laster dem vatter. die to-
chter wirt aufsteeen wider jr mü-
ter. die schnür wider jr schwiger.
vnd sein haußgenossen sind fey-
de des menschen. Aber ich wirt
sehen zu dem herren. vñ ich wirt
harren gottes meines behalters.
Der herz mein got wirt mich hö-
ren. Nichtt frewe dich über mich
mein feyndin. wam ich byn gefal-
len. Ich wirt mit aufsteeen. so ich
siez in den vinsternussen. der herze
ist mein liecht. Den zoren des her-
ren wirt ich tragen. wen ich hab
sin gesündet. bis dz er richtet mei-
sach. vnd thū mein gericht. vnd
er wirt mich anführen in dz liech-
te. ich wirt sehen sein gerechtig-
keit. vnd mein veyndin wirt zu
sehen. vnd wirt bedeket mitt be-
schämung. die do spricht zu mir
Wo ist der herz dein gott. meine
augen werden sehen in sye. Nun
wirt sy in zertrettung als dz ko-
te der gassen. Die tag. daz do wer-
den geharwet dein gemeüre. In de
tag wirt ver das gesez. Vnd in
dem tag. wirt kōmen assur bis zu
dir. zu den gewarnten stetten vñ
von den gewarnten steten bis zu
dem flusse. vnd zu dem meer von
dem meere. Vnd zu dem berg vñ
dem berg. Vnd die erd wirt in
verwüstung vmb jrer einwoner
willen. vnd durch der frucht wil-
le jrer gedankē. wapde dein vol-
ke in deiner rüt. die heerde deins
erbes. wonend allein in de wald.
In dem mittel des carniels wer-
den sy geweydent basan. vnd ga-
laad. bey den alten tagen. nach de
tagen deiner aufgeung von der
erde Egipti. wirt ich im zeygen
wunder werck. Die völdker wer-
den sehen. vnd werden beschämēt
über all jr sterke. Sy werden die
handt legen auff den münd. jre oz-
en werden vngehendend. Sy wer-
den lecken den staub als die schlā-
gen. als die kryechenden thier der
erden werden sy betrübet von jr
en heüßern. Des herze vnser got-
tes werden sy mit bigerē. vñ wer-
den dich fürchtē. Welcher got ist
dein geleychen. der du abnymest
die bößbeyt. vnd geest durch dye
sünde der beleybungen deines er-
bes. Er wirt fürbas mit einlassen.

Die weylslagung

seinen gesymen. wenn er ist wöllen
de. die barmherzigkeit. er wirt
widerkeren. vnd wirt sich erbar-
men vnser. Er wirt ablegen alle
vnser missetat. vnd wirt werffe
in die tieffe des mēdes all vnser
sünde. Du wirst geben die war-
heyt jacob. die barmherzigkeit
abraham. die du geschwore hast
vnsern vättern von den alten ta-
gen.

Ein ende hatt der prophete
Micheas. vnd hebt an der pro-
phet Naum.

Das erste capitel

Wie gott der herre eyn rechet ist
seiner feynd. vnd üfels. vnd von
dem trost. S dem volcke zū seiner
erlöfung gegeben ward.



Ne burd
mine. Dz bü-
ch des gesich-
tes Naū hel-
chesei. gott s
liebhaber vñ
der rehende
herre. der her-
re rehend vnd habend den gesym-
men. der herre rehend wider sein
feynd. vnd zürnend seinen feyndē
Der herre ist dultig vñ groß in s
stetck. vñ reinigē wirt er nit ma-
chē den vnschuldigē. Der herre in
dem vngewitter vnd sturmwil-
de sind sein weg. vñ die nebel. der
staub seiner füße. Straffend das
meer vnd das austrocknend. vñ
all flüß zū seiner wüstung abfüt-
end. Die kräckheit ist basan. vñ

naum

der carmelus. vnd die blüme des
libans hatt seer abgenömen. Die
berg sind beweget von jm. vnd
die bühel sind verwüster. Vnd
die erd hat erbidmet von seinem
antlüz. vnd der ombkreiß. vnd
all wonet in jr. Wer wirdt steen
vor dem antlüz seiner vngedul-
digkeit. vnd wer wirt widerste-
en in dem zoren seines gesymens.
Sein vngeduldigkeit ist aufge-
gossen als das feuer. vñ die stei-
ne sind entbunden von jm. Der
herre ist güt vnd starkend in dem
tag der betrübnuß. vñ wäpft die
hoffenden in jm. Vnd in der vorge-
enden sintflut wirt er machē vo-
lendung jter stat. vnd die vinst-
ernuß werden durchächten jr sey-
de. Was gedenkt jr wider dē her-
ren. Er wirt thun die vollendung
Vnd es wirt nicht aufsteen zwi-
fältig betrübnuße. wam als sich
die dömer zūsamē flechten in
einader. also wirt die wirtschafft
der trinckenden mit einander. Sy
werden verzert als die agen vol
dürstigkeit. Auf dir wirt aufge-
en s gedenkend die bosheit wi-
der den herren. in dem gemüt hand-
lend die übertretung. Dise dinge
spricht der herre. ob sy weren vol
kömen. vnd also mer. vñ also
werden sy beschoren. vnd durch-
geen. Ich hab dich gekestiget. vñ
fürbas wil ich dich nit keftigen.
Vnd nū wil ich zerreiben sein
ruten. von deinem rugken. vñ
dein band wil ich zerrißfen. vnd
der herre wirt gebiet en über dich.
Fürbas wlet nicht geseet auß dei-
nem namen. Von dem hauf deß